

Erfahrungsbericht über den Austausch mit der Universidad Miguel Hernández de Elche, Spanien

(Lisa Apel WS 11/12)

Bewerbung:

- Bewerbung an Prof. Dr. Keusgen
- Es werden jedes WS zwei Plätze für Spanien angeboten. Die dort angebotenen Kurse entsprechen dem 7. Fachsemester in Marburg.
- Spanischkenntnisse müssen nachgewiesen werden: Mindestanforderung sind 3 Jahre Schulunterricht oder etwas Äquivalentes. Es bietet sich an Spanischkurse semesterbegleitend am Sprachenzentrum in Marburg zu besuchen.

Organisatorisches:

- Eventuell Auslandsrankenversicherung abschließen (wobei man mit der „europäischen Gesundheitskarte“ eigentlich ganz gut abgesichert ist)
 - ➔ Falls man krank werden sollte, wendet man sich am besten ans Centro de Salud (im Barrio), wo man mit der Krankenkassenkarte kostenlos behandelt wird.
- Eventuell Konto bei der Deutschen Kreditbank oder bei der Deutschen Bank eröffnen, um hohe Gebühren fürs Abheben zu vermeiden.
- Erasmusunterlagen nicht vergessen
- genügend Passfotos mitnehmen
- Kopien von Dokumenten mitnehmen bzw. einscannen (in Spanien wird viel geklaut!)
- Bei der Generalitat Valenciana auf der Rambla kann man sich die sogenannte Carnet Joven ausstellen lassen (Personalausweis, Passbild, 8€).
Mit dieser Karte bekommt ihr nicht nur Vergünstigungen im Theater und im Kino, sondern auch für den Bus, der euch zur Uni bringt.
Im TAM-Büro könnt ihr die Busfahrkarte erwerben, welches sich ebenfalls auf der Rambla befindet: 30 Fahrten kosten ca. 17€ (mit der Carnet Joven).

Anreise / Hin- und Rückfahrt:

- Am besten mit dem Flugzeug. Wobei ein Road Trip durch Südfrankreich sicherlich auch empfehlenswert wäre ;)
Günstige Flüge findet ihr bei Ryanair und Airberlin.
- Der Bus vom Flughafen nach Alicante (Linie C6) kostet 2,70€

Unterkunft / Wohnung:

- Sucht euch auf jeden Fall ein Zimmer in Alicante!
Ab 22:00 Uhr fahren von San Juan nach Alicante keine Busse mehr. D.h. noch bevor die Ausgehzeit überhaupt losgeht gibt's außer einem Taxi (ca. 12€ für eine Strecke) keine Möglichkeit mehr in die Stadt zu kommen. Auch der Weg zur Uni ist nicht kürzer, wenn man in San Juan wohnt, da die Fakultäten der Pharmazeuten und Mediziner ausgelagert sind.
- Die Zimmerpreise für ein Zimmer in einer WG in Alicante liegen zwischen 150 und 275 € (für ein Zimmer direkt im Barrio).
- Die Vorlesungen der Uni Alicante beginnen schon etwas früher als die der Uni Elche, somit sind die günstigen Zimmer meist bereits im August vergeben. Je später ihr dran seid, desto geringer sind die Chancen noch eine spanischsprechende WG zu finden, aber mit ein bisschen Mühe klappt das auch.
- Sorgen wegen der Zimmersuche braucht ihr euch keine zu machen, dafür benötigt man höchstens drei Tage. Es bietet sich an, ein Hostel im Voraus zu buchen, wo ihr ziemlich schnell weitere Erasmus-Studenten kennenlernen werdet.
Zimmer findet ihr unter anderem bei easypiso.es
- Es gibt keine Mietverträge und es ist nicht unbedingt üblich eine Kautionszahlung zu zahlen. Falls doch eine verlangt wird (Höhe: eine Monatsmiete), empfiehlt es sich die letzte Monatsmiete nicht zu zahlen, da die Kautionszahlung mangels Vertrag höchstwahrscheinlich einfach einbehalten wird.

Sprachkurs:

- Der Intensiv-Sprachkurs bei Ramon in San Juan (Beginn: Mitte September, Preis: 120€) ist sehr empfehlenswert. Leider wird die Grammatik ohne ausführliche Erklärungen sehr zügig durchgezogen, um alles einmal gehört zu haben.
Wichtig: die angebotenen Niveaus stimmen nicht mit den Anforderungen überein!
So entspricht der Kurs B1 laut Ramon Niveau B2 und der Kurs A2 dementsprechend dem europäischen Referenzrahmen von B1.
- Der semesterbegleitende Kurs beginnt im Oktober, kam bei uns aber leider nicht zustande.

Uni (Organisatorisches):

- Der Campus liegt in San Juan, ca. 20 Min Busfahrt (Linie 23, fährt alle 5-7 Minuten); Haltestelle San Juan Hospital
- Das Studierendensekretariat CERGECA ist im Gebäude der Mediziner.
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9:00-14:00 Uhr, sowie Di und Do zusätzlich 16:00-18:00 Uhr.
Hier schreibt man sich ein (sämtliche Erasmusunterlagen, Personalausweis, sowie zwei Passbilder für den Studenausweis mitbringen) und bekommt seinen Account für das UMH-Netz, wo ihr euren persönlichen Stundenplan einsehen könnt.
Die Einschreibung ist ab dem 1.09. möglich.
- Fast alle Skripte stehen online, manche sind aber auch im Kopierraum des Edificios der Pharmazeuten in Ordnern zu finden (z.B. die für Tecnología Farmacéutica).

- Stellt euch zu Beginn am besten bei den Professoren als die neuen Erasmusstudenten vor. Die Professoren sind sehr entgegenkommend und es wird sich geduzt.
- Überprüft so schnell wie möglich ob die Gruppeneinteilung für die Praktika bei euch passt oder sich vielleicht etwas überschneidet. Falls sich Kurse überschneiden sollten müsst ihr euch eine passende Gruppe raussuchen und dem jeweiligen Prof. eine Email schreiben, dann sollte ein Tausch ohne Probleme möglich sein.
- „Buddy“: Die Uni weist euch zu Beginn einen spanischen Pharmaziestudenten zu, der euch bei jeglichen Fragen die Uni betreffend zur Seite steht - ihr habt also von Anfang an einen direkten Ansprechpartner, der sich bestens auskennt.

Uni (Fachliches):

- Folgende Kurse belegt ihr in Spanien: Tecnología Farmacéutica (Technologie), Farmacología y Farmacia Clínica (Pharmakologie und Klinische Pharmazie), Farmacocinética y Biofarmacia (Pharmakokinetik und Biopharmazie) und Ensayos Clínicos (Klinische Studien) → damit werden die Scheine in Marburg in Technologie, Pharmakotherapie und Biopharmazie abgedeckt.
- Es gibt zu allen Fächern (außer bei Ensayos Clínicos) jeweils einen Test übers Praktikum, sowie am Ende des Semesters eine Klausur (Parcial). Im Rahmen der asignatura Ensayos Clínicos muss man zusätzlich zum Parcial eine klinische Studie in 2er-Gruppen bewerten, wofür man ungefähr zwei Wochen Zeit hat.
- Das Parcial zu Pharmako ist sehr umfangreich. Also fangt rechtzeitig an und unterschätzt die Menge des Prüfungsstoffes nicht.

Lebensmittel:

- Fisch, Fleisch, Gemüse, Obst, Käse, Brot, Nüsse, Kräuter- alles was das Herz begehrt bekommt ihr täglich frisch im Mercado Central, der Markthalle von Alicante. Es ist erheblich günstiger als im Supermarkt (z.B. Mercadona) und hat eine super Qualität, außerdem ist die Atmosphäre toll.
- In der Nähe der Uni befindet sich ein Lidl, falls man das deutsche Brot vermissen sollte. Hier werden im Herbst außerdem für ca. 30€ Federbetten angeboten (für den Fall, dass ihr eine Wohnung ohne Heizung erwischen solltet).

Freizeit:

- Das Centro 14 im Barrio bietet kostenlos verschiedene Aktivitäten an, unter anderem Koch- und Tanzkurse (Salsa, Samba,...).
- Bei der Bank CAM („obra social“) gibt es immer wieder wechselnde Ausstellungen von Fotografen und anderen Künstlern. Außerdem wird jede Woche gratis ein Kinofilm gezeigt.
- Das Kino Aana (Calle del Médico Pascual Pérez 44) zeigt jede Woche für 3,50€ einen ausländischen Film in Originalsprache.

- Für alle Fußballfreunde: ein Stadionbesuch sowohl in Alicante als auch in Elche lohnt sich sehr! Auch wenn die Stadien kaum gefüllt sind, herrscht eine einmalige Stimmung. Während unseres Aufenthalts wurden die Trainingslager mehrerer Fußballvereine in der Nähe von Alicante (u.a. der BVB und 1.FCK) abgehalten, sodass wir für 5€ die Möglichkeit hatten uns diverse Testspiele anzuschauen.
- Gefeiert wird in Alicante so gut wie jede Nacht. Die Preise für Getränke sind sehr günstig und außerdem erhält man durch Bändchen, die abends überall im Barrio verteilt werden, kostenlosen Eintritt zu den entsprechenden Clubs.
- Tipps für gutes Essen:
 - leckere Pizza gibt's bei „Sale y Pepe“ (c/ Teniente Alvarez Soto 5)
 - im „Albaicin“ (c/ Labradores 24) bekommt man zu seinem Getränk sehr leckere andalusische Tapas gereicht
 - gute Fischgerichte gibt es im Restaurante „Capri“ (c/ San Ildefonso 6)
 - Baskische Tapas (Pintxos) bekommt man im „Lizarran“ (Rbla Méndez Núñez 4)
 - selbstgebackene Cupcakes bei gemütlicher Atmosphäre gibt's im „las Manolitas“ (c/ de las Canalejas 20)

Reisen:

- RENFE (Zug) ist relativ teuer, aber wenn man früh genug bucht, kann man gute Angebote erhalten (unbedingt Carnet Joven vorzeigen).
 - Ein Auto zu mieten ist sehr günstig, wir haben beispielsweise für ein ganzes Wochenende nur 13€ bezahlt (gefunden über check24.de, nur mit Kreditkarte möglich).
 - Der Überlandbus (Alsa) ist auch eine gute Alternative, falls man nicht mehr so viel Geld hat weil man zu viele Tapas gegessen hat (nimmt aber sehr viel Zeit in Anspruch).
 - Da der Flughafen sehr gut angebunden ist, sollte man immer mal wieder nach günstigen Ryanair-Flügen Ausschau halten. Besonders Sevilla wird oft preiswert angefliegen. Über die Airline Vueling findet man immer gleichbleibend günstige Tickets von Alicante nach Barcelona (Hin- und Zurück für 70€).
- ➔ Besonders sehenswert sind die Städte Sevilla, Granada, Córdoba, Cádiz, Toledo, Madrid, Valencia und Barcelona. Außerdem ist die Route der „pueblos blancos“ traumhaft schön.
- Wer gerne wandern geht, kann das gar nicht weit entfernt von Alicante in Alcoi (im Hinterland) oder Calpe (direkt an der Küste) machen. Wenn ihr etwas mehr Zeit habt, oder einen Trip durch Andalusien plant, lohnt sich auch ein Abstecher in die Sierra Nevada.
- Nicht weit von Alicante liegt Altea, eines der schönsten Städtchen in der Comunidad Valencia (Rundtrip mit der TAM: 8€).
- In der Nähe von Benidorm befinden sich die Fuentes del Algar (Wasserfälle) die zwar ziemlich kalt, aber dafür besonders im immer noch heißen Oktober sehr erfrischend sind.

Es ist alles super organisiert, also zögert nicht - es ist eine einmalige Chance und euch ist eine tolle Zeit in einer schönen Stadt direkt am Meer(!) garantiert! Pasadlo bien!